

Zahlen und Fakten zur Wellpappenindustrie Ausgabe 2024

Jedes Jahr veröffentlichen wir als Verband der Wellpappen-Industrie Zahlen und Fakten, die die Entwicklung unserer Branche aufzeigen. Dabei liegt der Fokus auf der deutschen Wellpappenindustrie. Für eine bessere Einordnung runden wir diese Kennziffern mit Daten zum Verpackungsmarkt in Deutschland sowie Zahlen zum internationalen Kontext ab.

Verband der Wellpappen-Industrie e.V.

Verbandssitz:
Markgrafenstraße 19
10969 Berlin
Tel: +49 30 7543880-0
info@wellpappen-industrie.de

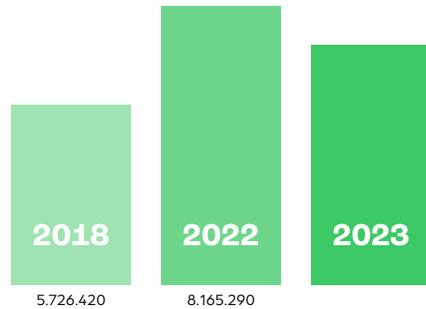
www.wellpappen-industrie.de

Deutsche Wellpappenindustrie

Umsatz (1.000 Euro)

7.025.157

im Jahr 2023



Veränderung zu 2022
Veränderung zu 2018

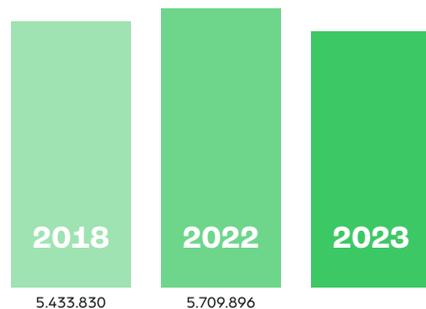
-14,0 %
22,7 %

Die deutsche Wellpappenindustrie trägt mit ihren stark nachgefragten Verpackungen zur reibungslosen Belieferung zahlreicher anderer Branchen und zu einer sicheren Versorgung der Bevölkerung bei. Über einen sehr langen Zeitraum zeigte der Trend bei den Absatzzahlen der Branche nach oben. Die jüngsten Krisenjahre mit einem zuletzt deutlich verschlechterten Konsumklima gingen jedoch auch an der Wellpappenindustrie nicht spurlos vorüber und führten 2023 erneut zu einem Minus. Dennoch bleibt das Interesse an nachhaltigen Verpackungslösungen aus Wellpappe hoch, wie ein Blick auf die Marktstruktur der Transportverpackungen zeigt.

Absatz (t)

5.229.209

im Jahr 2023



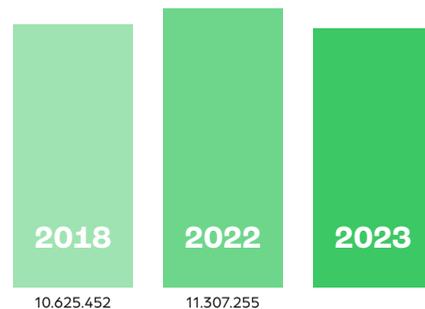
Veränderung zu 2022
Veränderung zu 2018

-8,4 %
-3,8 %

Absatz (1.000 m²)

10.490.248

im Jahr 2023



Veränderung zu 2022
Veränderung zu 2018

-7,2 %
-1,3 %



Gesamtzahl der Unternehmen

40

im Jahr 2023

2022	43
2018	44

Gesamtzahl der Werke

121

im Jahr 2023

2022	126
2018	123

Gesamtzahl der Wellpappenanlagen

104

im Jahr 2023

2022	106
2018	102

Beschäftigte

21.013

im Jahr 2023

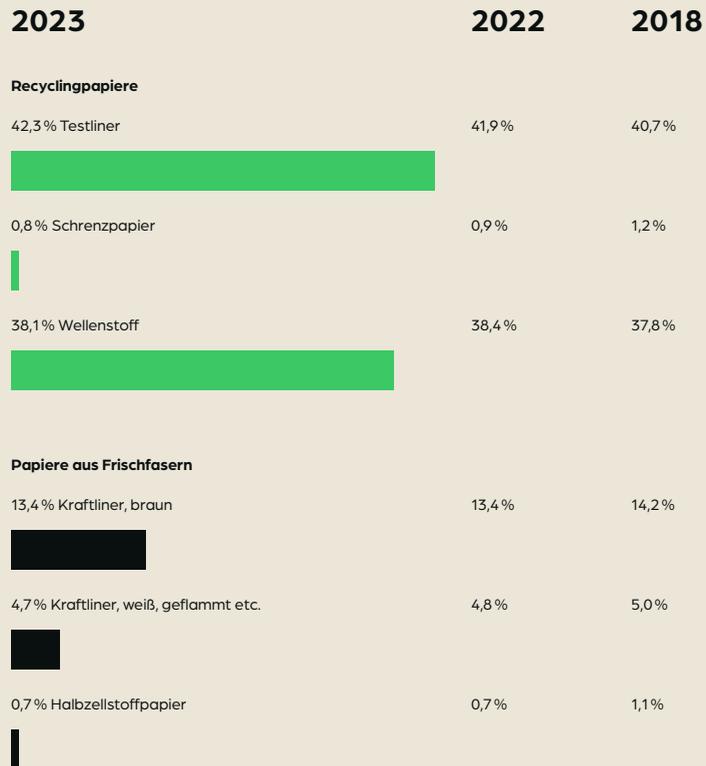
2022	21.808
2018	20.498

Quelle: VDW | Bezug: gesamte deutsche Wellpappenindustrie
Quellen ab 2020: VDW, Fisher International, ifo Institut | Bezug: gesamte deutsche Wellpappenindustrie

Quelle: VDW | Bezug: gesamte deutsche Wellpappenindustrie

Papierverbrauchsstruktur

Ein Blick auf den Verbrauch der unterschiedlichen Papiersorten verrät uns, wie hoch der Anteil an Recyclingpapier bei den Wellpappenverpackungen der VDW-Mitgliedsunternehmen im Durchschnitt ist: 2023 lag dieser wie bereits 2022 bei insgesamt 81,2 Prozent. Der durchschnittliche Einsatz von Papiersorten aus Frischfasern ist dementsprechend niedrig und unterschreitet die 20-Prozent-Marke. Dank ausgeklügelter Herstellungsprozesse können Produktqualität und -stabilität auch bei einem hohen Recyclinganteil sichergestellt werden – bis hin zu Verpackungen, die zu 100 Prozent aus Recyclingpapier bestehen.



Quelle: VDW | Bezug: VDW-Mitgliedschaft

Durchschnittliches Gewicht der Wellpappe (g/m²)

501

im Jahr 2023

2022	504
2018	509

Quelle: VDW | Bezug: VDW-Mitgliedschaft

Der Langzeittrend des gesunkenen Flächengewichtes von Wellpappe zeigt, dass Materialeffizienz für die Branche eine immer wichtigere Rolle spielt: So wenig wie möglich, aber so viel wie nötig, um eine optimale Schutzwirkung zu erzielen, lautet die Devise. In der Produktion wird dadurch weniger Rohstoff benötigt – ein weiterer Beitrag zur Ressourcenschonung. 2023 fiel das Flächengewicht mit 501 Gramm pro Quadratmeter so niedrig aus wie nie zuvor. Seit 1990 konnten die im VDW organisierten Unternehmen das Flächengewicht der von ihnen produzierten Wellpappe um über 10 Prozent senken.



Anteil wichtiger Abnehmerindustrien am Wellpappenumsatz

Viele denken bei Wellpappe vor allem an E-Commerce-Verpackungen. Tatsächlich wird das Material jedoch wesentlich breiter und vielfältiger eingesetzt. Verpackungen aus Wellpappe erfüllen unterschiedlichste Anforderungsprofile diverser Industrien sowie des stationären und des Onlinehandels.

Sonstige

11,7%

Landwirtschaftliche Güter

2,7%

Papier- und Druckerzeugnisse

4,1%

Kapitalgüter

4,6%

Langlebige Güter

6,1%

Versandverpackungen

6,3%



Nahrungs- und Genussmittel

44,0%

Vorleistungsgüter

10,4%

davon: chemische Erzeugnisse
3,2%

Schnelldrehende Konsumgüter

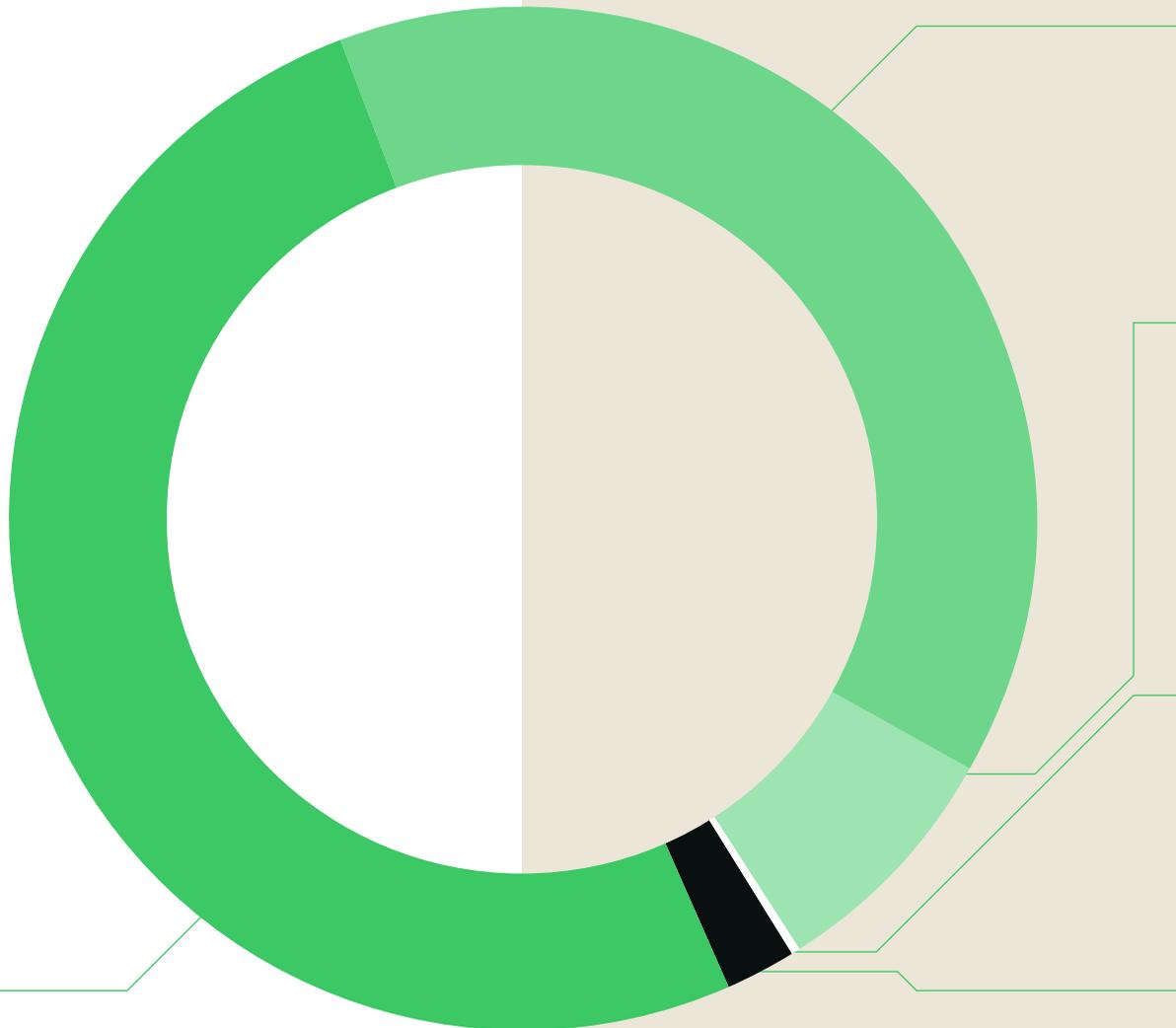
10,0%

davon: Waschmittel, Toiletten- und Kosmetikartikel, etc.
3,3%

Quelle: VDW | Bezug: VDW-Mitgliedschaft

Die Wellpappenindustrie liefert eine Vielfalt an Wellpappenprodukten

Wellpappenprodukte werden zunehmend differenzierter – das Interesse an Verpackungen mit möglichst wenig Leerraum bis hin zu maßgeschneiderten Lösungen ist auch im Zuge von Nachhaltigkeitsbestrebungen stark gestiegen. Der Trend ist zu erkennen an der seit Jahren rückläufigen Bogenware, wie die noch nicht weiter verarbeitete Wellpappe genannt wird. Am stärksten nachgefragt hingegen ist gestanzte Wellpappe, die für eine breite Vielfalt an Verpackungen steht.



Gestanzte Produkte

50,8%

im Jahr 2023

2022	50,9%
2018	48,8%

Faltkisten

38,8%

im Jahr 2023

2022	39,0%
2018	39,1%

Bogenware

7,5%

im Jahr 2023

2022	7,7%
2018	8,5%

Einseitige Wellpappe (offene Welle)

0,8%

im Jahr 2023

2022	0,3%
2018	1,4%

Sonstige

2,0%

im Jahr 2023

2022	2,0%
2018	2,2%

Ob ein- oder mehrwellig: Optimaler Schutz für verschiedenste Produkte

Mehrwellige Wellpappe ist im Querschnitt gut an ihren bis zu drei Wellenlinien zu erkennen und zeichnet sich dadurch aus, dass sie besonders robust und belastbar ist. Sie kommt bei entsprechend großen und schweren Produkten wie beispielsweise Möbeln zum Einsatz. Einwellige Wellpappe hingegen bietet das richtige Schutzlevel für leichtere Waren und macht bei den VDW-Mitgliedern seit Jahrzehnten den größten Anteil der Wellpappenproduktion aus. Ob mehrwellig oder einwellig – je nach Produkt lässt sich die optimale Balance zwischen den Transportanforderungen einerseits und einem möglichst sparsamen Einsatz von Verpackungsmaterial andererseits herstellen.

Mehrwellig

34,8%

3.650.606 m²
im Jahr 2023

2022	35,2% • 3.980.154
2018	34,8% • 3.697.657

Einseitig (offene Welle)

2,2%

230.785 m²
im Jahr 2023

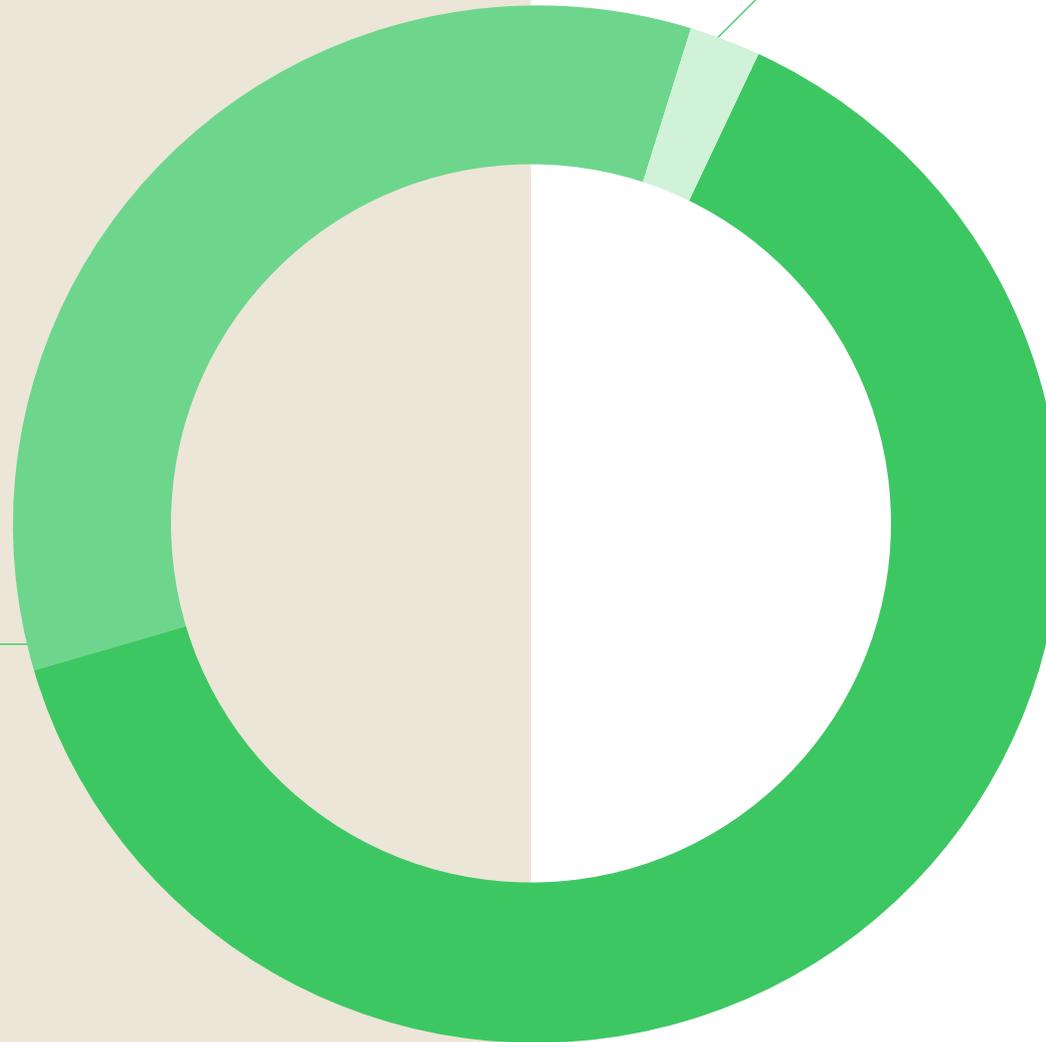
2022	2,0% • 226.145
2018	2,2% • 233.760

Einwellig

63,0%

6.608.856 m²
im Jahr 2023

2022	62,8% • 7.100.956
2018	63,0% • 6.694.035





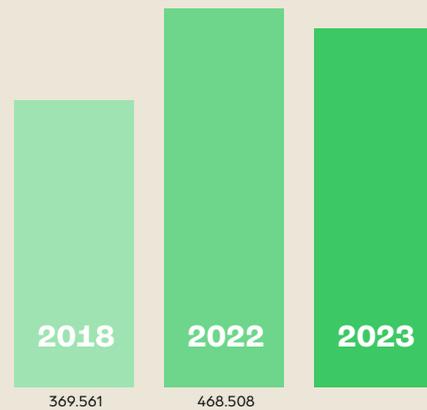
Im nationalen und internationalen Güterverkehr unverzichtbar, aber regional verwurzelt

Auch wenn heute viele Waren international transportiert werden: Die Wege der Wellpappe zu den diversen Industrien, die ihre Produkte darin verpacken, bleiben in der Regel relativ kurz. Wellpappe kommt meist möglichst nah an ihren Produktionsorten zum Einsatz – ein weiteres Plus in Sachen Nachhaltigkeit.

Einfuhr (t)

442.748

im Jahr 2023



Veränderung zu 2022
Veränderung zu 2018

-5,5%
19,8%

Ausfuhr (t)

1.146.491

im Jahr 2023



Veränderung zu 2022
Veränderung zu 2018

-8,9%
5,5%

Importquote

9,2%

im Jahr 2023

2022 8,9%
2018 7,4%

Exportquote

20,8%

im Jahr 2023

2022 20,9%
2018 19,0%

Der Verpackungsmarkt in Deutschland

Produktionsmenge einzelner Papier- und Pappwaren in 1.000 t

Wellpappe



6.024

im Jahr 2022

2021	6.397
2017	5.598
Veränderung zu 2021	-5,8 %
Veränderung zu 2017	7,6 %

Quellen: VDW, Fisher International, ifo Institut
Bezug: gesamte deutsche Wellpappenindustrie

Verpackungen und Displays aus Karton und Vollpappe*



1.603

im Jahr 2022

2021	1.632
2017	2.035
Veränderung zu 2021	-1,8 %
Veränderung zu 2017	-21,2 %

Quelle: Wirtschaftsverband Papierverarbeitung e. V. (WPV)
*seit 2021: aus kartellrechtlichen Gründen ohne Verpackungen für Flüssigkeiten sowie ohne Fein- und Luxuskartonagen

Hartpapierwaren für Verpackungszwecke



154

im Jahr 2022

2021	146
2017	160
Veränderung zu 2021	5,3 %
Veränderung zu 2017	-3,8 %

Quelle: WPV



Papiersäcke



110

im Jahr 2022

2021	107
2017	112
Veränderung zu 2021	2,8 %
Veränderung zu 2017	-1,8 %

Quelle: WPV

Beutel, Tüten, Tragetaschen



226

im Jahr 2022

2021	213
2017	197
Veränderung zu 2021	6,1 %
Veränderung zu 2017	14,7 %

Quelle: WPV

Transportverpackungen – Marktstruktur

Wellpappe bleibt mit Abstand die Nummer 1 unter den Transportverpackungen: Mehr als zwei Drittel aller Waren in Deutschland gehen in Wellpappe auf die Reise.

Verpackungsmittel aus Kunststoff

7,0%

im Jahr 2022

2021	6,9%
2017	6,3%

Vollpappe

7,1%

im Jahr 2022

2021	7,1%
2017	8,6%

Holz

9,4%

im Jahr 2022

2021	8,8%
2017	9,5%

Folien

9,4%

im Jahr 2022

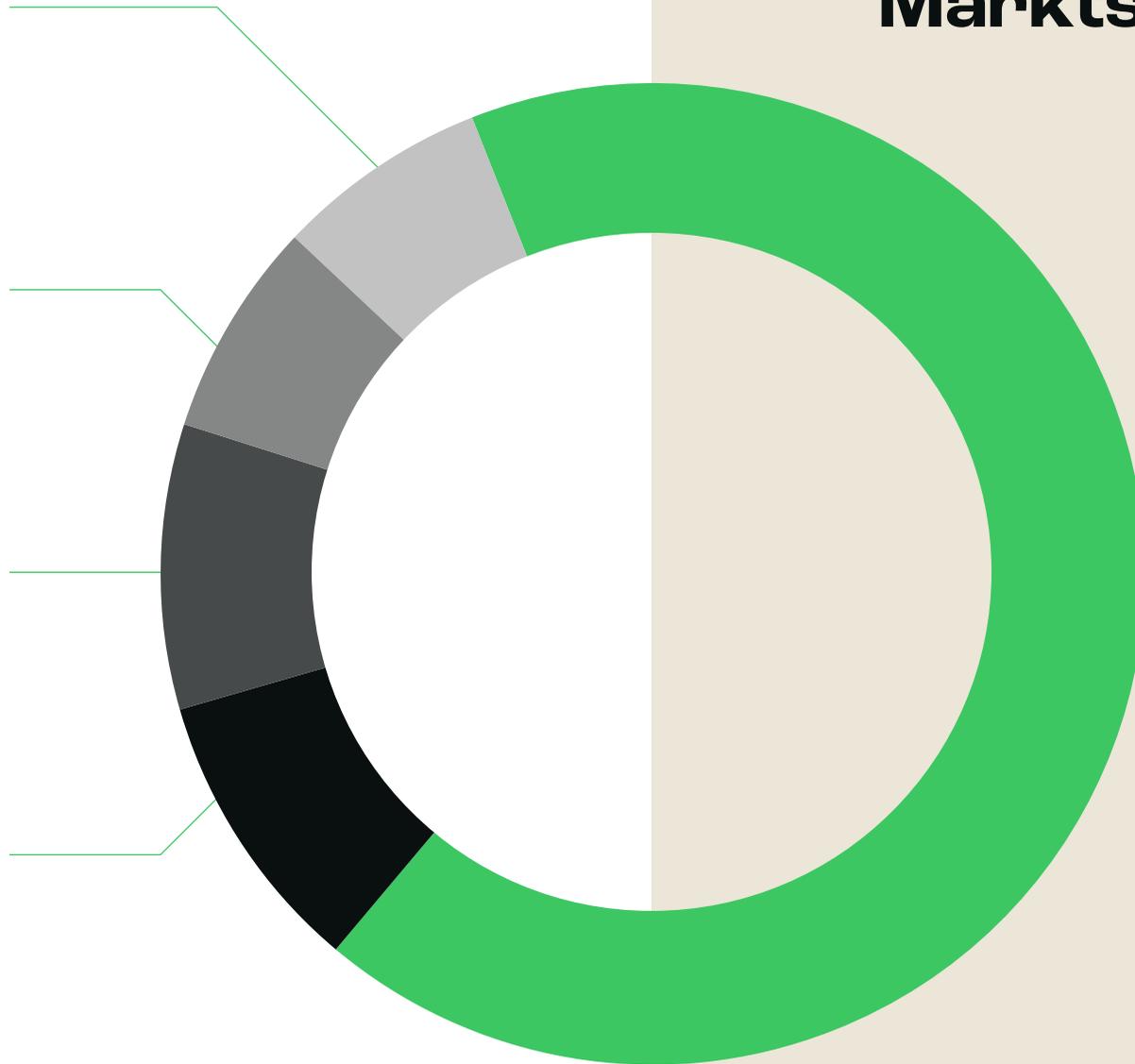
2021	9,5%
2017	10,8%

Wellpappe

67,1%

im Jahr 2022

2021	67,8%
2017	64,8%



Altpapiereinsatzquoten

Gebrauchte Wellpappe gilt zu Recht als begehrter Rohstoff für die Herstellung von Recyclingpapier. Die Altpapiereinsatzquote – darunter versteht man den prozentualen Altpapierverbrauch bei der Papier- bzw. Pappenproduktion – ist bei Wellpappe höher als bei vielen anderen faserbasierten Materialien.



Altpapier Rücklaufquote

Die Altpapier-Rücklaufquote gibt an, wie hoch das Altpapier-aufkommen gegenüber dem Papier- und Pappenverbrauch ist.

85 %

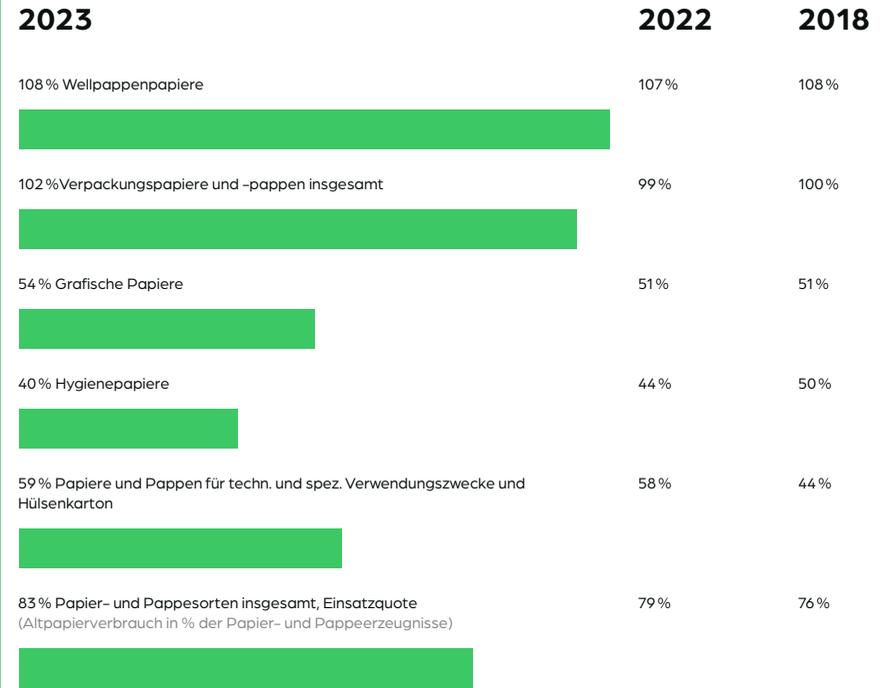
im Jahr 2023

2022 75 %
2018 75 %

Quelle: Die Papierindustrie e.V.

Wichtig zu wissen mit Blick auf die Altpapiereinsatzquote von Wellpappe, die bei mehr als 100 Prozent liegt: Der Rohstoff Altpapier kann immer auch Bestandteile wie etwa Klebebänder oder Etiketten enthalten, die bei der Herstellung des neuen Papiers aussortiert werden. Bei diesem Vorgang fallen in geringem Umfang auch Papierfasern heraus, die nach vielen Recyclingzyklen nicht mehr nutzbar sind. Deswegen wird insgesamt etwas mehr Rohstoff benötigt. Grundsätzlich sind die Papierfasern in der Wellpappe aber sehr ausdauernd: Man weiß inzwischen, dass sie mehr als 20 Recyclingzyklen überstehen.

Altpapiereinsatzquoten

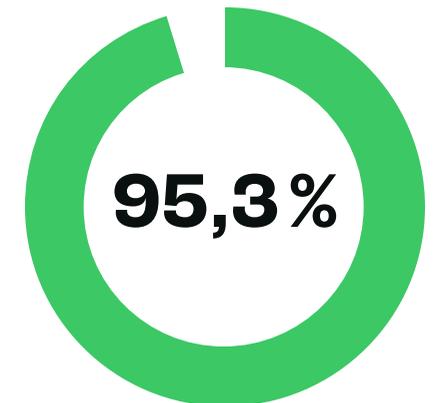


Quelle: Die Papierindustrie e.V.

Hohe Quote – starker Kreislauf

Recyclingquote Wellpappe

Die Recyclingquote von Wellpappe – der Anteil an gebrauchter Wellpappe, die wieder in den Stoffkreislauf zurückgeht – wurde 2023 erstmals ermittelt. Dafür zog die vom VDW beauftragte Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung Daten aus dem Jahr 2021 heran. Das Ergebnis hat bestätigt, was Branchenexpert*innen schon lange vermutet hatten: Die Recyclingquote von Wellpappe fällt mit über 95 Prozent ausgesprochen hoch aus. Das Material steht also schon heute für einen optimal funktionierenden Stoffkreislauf.



Quelle: Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung; Recycling von Wellpappe, 2023.

Internationale Übersicht

Ein Blick über die Landesgrenzen hinaus zeigt: 2023 gab es in den meisten Staaten Rückgänge beim Wellpappenabsatz zu verzeichnen. Signifikante Zuwächse waren im vergangenen Jahr lediglich in China zu beobachten. Da der internationale Langzeittrend in früheren Jahren tendenziell nach oben zeigte, wird die jüngste Entwicklung vornehmlich mit krisenbedingten Entwicklungen in Verbindung gebracht. Insgesamt bleibt das Material weiterhin stark nachgefragt.

Wellpappenabsatz in Mio. m²

	2023	2022	2018
Deutschland	10.490	11.307	10.625
Italien	7.766	8.006	7.232
Frankreich	5.112	5.440	5.591
Spanien	5.637	5.943	5.286
Großbritannien	4.817	5.118	5.055
Türkei	4.998	4.882	4.357
Polen	4.601	4.698	4.230
Benelux	2.454	2.725	2.115
Österreich	963	995	1.028
Schweden	617	679	671
Dänemark	521	527	445
Schweiz	500	494	454
Europa	57.631	60.170	56.049
USA	35.354	37.210	36.502
China	93.436	88.766	71.616
Japan	14.203	14.648	14.394

Quelle: International Corrugated Case Association (ICCA)

Quellen für Deutschland ab 2020: VDW, Fisher International, ifo Institut

Bezug: gesamte deutsche Wellpappenindustrie

Quelle für Deutschland vor 2020: VDW | Bezug: gesamte deutsche Wellpappenindustrie

Papierverbrauch pro Kopf (kg)

	2022	2021	2017
Slowenien	139	153	343
Belgien	218	240	254
Deutschland	213	227	247
Österreich	240	225	217
Niederlande	157	128	178
Schweden	132	139	167
Finnland	121	145	158
Italien	181	177	170
Polen	188	198	168
Großbritannien	106	111	132
Spanien	133	146	146
Frankreich	124	125	132
Tschechische Republik	146	152	150
Portugal	128	123	99
Norwegen	78	91	97
Ungarn	104	104	90
Slowakei	87	95	75
Rumänien	62	62	48

Quelle: Confederation of European Paper Industries (CEPI)

